

	<p>Objekt: Trier: Otto von Ziegenhain</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255339</p>
--	---

Beschreibung

Prägung während der Vakanz im Mainzer Erzbistum vom 23. September bis zum 15. Dezember 1419.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gebäude, unten gekreuzte Schlüssel.

Rückseite: Der gespaltene Wappenschild Trier/Ziegenhain in einem Spitzvierpass, in dessen Spitzen die Wappen von Köln (oben), Bayern (links), Jülich (rechts) und Rosette (unten).

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 1.98 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 5 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1419
	wer	
	wo	Trier
Beauftragt	wann	
	wer	Otto von Ziegenhain (1380-1430)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 428 b-c..